

DENOTATIONEN UND ZEICHEN

Achtung! In diesen Lösungen zu Hausübung 1 habe ich, so wie im Kurs besprochen, versucht, einige der Fragen etwas klarer zu formulieren.

Kreuzen sie die richtigen Antworten an! Auch mehr als eine Antwort kann richtig sein.

- (1) Eine Sprache ☐ ist eine endliche Menge von Sätzen.
☒ enthält eine unendliche Menge von Wörtern.
(da es zumindest ein Wort gibt, das potentiell unendlich lang sein kann:
Urururur...großmutter; s.a. *Meta-meta-meta-...theorie*, *Anti-anti-anti-anti-...held*, oder
Komposita wie *Donau+dampf+schiff+fahrt-s-gesell+schaft-s-kapitän-s-tochter*
Man sagt auch: Teile der Morphologie sind **rekursiv** - der Begriff wird später noch
erklärt werden.)
☒ ist ein abstraktes kognitives System.
☒ ist eine Grammatik.
(wenn man unter “Grammatik”, so wie oben, ein abstraktes kognitives System versteht)
- (2) Alle Teile der menschlichen Sprache ☐ werden erlernt.
☐ sind angeboren.
☐ sind entweder erlernt oder angeboren.
(das Lexikon ist erlernt, die Grammatik - also wesentliche Teile der Syntax und Semantik -
sind angeboren)
- (3) Sprachliche Bedeutungen
☐ können als Ideen dargestellt werden.
☐ werden durch Bilder repräsentiert.
☐ sind das selbe wie Gedanken.
☒ werden im mentalen Lexikon gespeichert.
(wenn man den Satz so versteht: “Es gibt sprachliche Bedeutungen, die...”)
☐ sind immer und ausschließlich Teil des mentalen Lexikons.
☒ können auf abstrakte Objekte verweisen (*αναφέρονται σε*).
(z.B. *Zeit, Liebe, Freude, Mangel, Länge, Angst, Gedanke, ...*)
- (4) ☐ Die Denotation eines sprachlichen Ausdrucks ist ein Zeichen.
(Dies macht keinen Sinn: jedes Zeichen besteht aus Form und Bedeutung, und
“Denotation” ist ein anderes Wort/der Fachbegriff für die Bedeutung.)
☒ Die Denotation eines sprachlichen Ausdrucks ist dessen Bedeutung.
☒ Die Denotation entspricht dem Signifikat.
☐ In der Semantik (und Philosophie) versteht man unter einem Individuum immer eine Person.
(Die Eigennamen “Paris”, “die Schweiz”, “das Barock” oder “K.O.T.E.S” [eine Bar in
Athen] denotieren Individuen, aber keine Personen)
☒ Namen denotieren Individuen.

- (4) ☒ Alle Namen sind Zeichen.
(Alle sprachliche Ausdrücke - also Wörter, Phrasen oder Sätze - sind Zeichen. Alle Namen sind sprachliche Ausdrücke. Daher sind alle Namen Zeichen.)
- ☐ Jedes Individuum ist ein Zeichen.
(Dies macht keinen Sinn: Individuen sind mögliche Bedeutungen, und die Bedeutung ist nur ein Teil des Zeichens).
- ☐ Kein Zeichen denotiert ein Individuum.
(“Maria” ist ein Zeichen und denotiert ein Individuum.)
- ☐ Wenn etwas ein Individuum ist, dann ist es auch ein Zeichen.
(da die Aussage “Jedes Individuum ist ein Zeichen.” falsch ist)
- ☐ Wenn etwas kein Zeichen ist, dann ist es auch kein Individuum.
(Die letzten beiden Aussagen bedeuten dasselbe, sie sind synonym.)
- ☒ Sprachliche Zeichen sind Symbole (im Sinne von C.S. Peirce).
- (5) Komplexe sprachliche Ausdrücke
- ☒ sind Zeichen.
- ☐ sind schwer zu verstehen.
- ☐ können sich nicht auf ein Individuum beziehen.
(“Der letzte König von Griechenland” ist komplexer sprachlicher Ausdruck, und denotiert ein Individuum - Konstantinos II)
- ☒ bestehen immer aus mehr als einem Wort.
(Dies folgt aus der Definition von “komplexer sprachlicher Ausdruck”)
- ☐ denotieren immer komplexe Bedeutungen.
(“Der letzte König von Griechenland” ist ein komplexes Zeichen, hat aber eine einfache Bedeutung)